



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

24. September 1976

Nr. 68

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

gf/ Der Gemeinderat hat eine ausserordentliche Gemeindeversammlung auf den 29. Oktober 1976, 20.00 h, im Schulhaus Chapf angesetzt. Neben den bereits angekündigten Traktanden (Auflösung der Sparkasse Brütten, Ausbau der III. Etappe Säntisstrasse) will der Gemeinderat einen Kaufvertrag mit Karl Baltensperger über den Erwerb der Liegenschaft Dorfstrasse 30 zur Genehmigung vorlegen. Zur Finanzierung dieses Geschäftes wird die Gemeindeversammlung ersucht, den Gemeinderat zum Verkauf von 23,5 a Bauland im Hagen zu ermächtigen.

Nachdem die regierungsrätliche Genehmigung der revidierten Bau- und Zonenordnung am 31.8.76 von der Gemeinde publiziert wurde, ist sie in Kraft getreten. Alle vom Gemeinderat noch nicht behandelten Baugesuche müssen nun nach der neuen Ordnung beurteilt werden. Von der Genehmigung ausgenommen war lediglich Art. 19, die allg. Einordnungsvorschrift, die neben dem § 238 des neuen kant. Planungs- und Baugesetzes (in Kraft seit 1.4.76) keinen Bestand mehr hat.

Mitteilungen aus der Schulpflege

Die anfangs Jahr von den Stimmbürgern bewilligte Ausrenovation des alten Schulhauses ist in Ausführung und sollte bis im Oktober abgeschlossen sein. Ebenfalls in Ausführung ist die Laufbahn unterhalb des Schulhauses, die im Oktober auch fertig werden dürfte.

Unsere ehemalige Kindergärtnerin, Frau Wolfensberger, hat sich entschlossen, nach ihrem einjährigen Urlaub die Unterrichtstätigkeit nicht wieder aufzunehmen. Die Schulpflege bedauert diesen Entscheid und dankt Frau Wolfensberger für ihre bisherige Tätigkeit.

Das "Horseshoe" Jugendcenter im Keller des alten Schulhauses muss leider bis auf weiteres aus feuerpolizeilichen Gründen geschlossen bleiben. Die Schulpflege prüft gegenwärtig, ob die feuerpolizeilichen Auflagen mit tragbarem Aufwand erfüllt werden können.

Ueberhängende Sträucher und Bäume

längs öffentlicher Strassen und Trottoirs bewirken Verkehrsunfälle durch Behinderung der Sicht, Verletzung oder Belästigung von Fussgängern, Beschädigung von Fahrzeugen, Störung des Strassenreinigungs- und Abfuhrdienstes.

Die Liegenschaftsbesitzer werden gebeten, in den Vorgärten Nachschau zu halten und, wenn nötig, die Pflanzen zurückzuschneiden, hauptsächlich bei Strassenkreuzungen, im Bereiche von Strassenlaternen, Strassenbezeichnungstafeln und Strassensignalen. In Zweifelsfällen wende man sich an die Gemeinderatskanzlei.

Mancher glaubt beliebt zu sein -
dabei hat man sich nur an seine
Art gewöhnt. Upton Sinclair

Serenade vom 29. August

Fast bis auf den letzten Platz besetzt war unsere Kirche am Sonntagabend am 29. August, als das Technikum-Orchester (mit viel Zuzug aus anderen Schulen) bei uns musizierte. Die Brüttemer waren freilich für diesmal in der Minderheit, denn die Gastmusikanten hatten viele Freunde und Angehörige nach Brütten gelockt. Leider konnte die Serenade der unsicheren Witterung wegen nicht wie vorgesehen auf dem Schulhausplatz stattfinden. Der Konzertabend wurde eröffnet mit einer Sinfonia von Johann Christian Bach, einem Sohn des berühmten Johann Sebastian, und die jungen Musiker überraschten uns schon zu Beginn durch ihr treffliches Zusammenspiel. Das nun folgende Klavierkonzert von Josef Haydn beherrschte der junge Solist Roman Erny auch in den technisch schwierigen Passagen recht gut; wir möchten ihm zu seiner Leistung herzlich gratulieren. Den Höhepunkt des Abends bildete Leopold Mozarts "Bauernhochzeit", die mit ihrer frisch-fröhlichen Musik wie geschaffen ist für ein Laienorchester. Eine besondere Attraktion bildete dabei eine alte Drehleier, welche extra für dieses Werk aus Herrn Ch. Patt's Musikinstrumenten-Museum geholt worden war. Ein barockes Konzert von Giuseppe Torelli für Soloflöten und -trompeten bildete den strahlenden Abschluss der musikalischen Darbietungen. Wir möchten den jungen Musikanten, ganz besonders aber ihrem begabten Leiter, Herrn Hans Hörni, ganz herzlich für den wohl gelungenen Abend danken. Nicht nur das Zuhören, auch das Zuschauen war ein Genuss. B.

Bescheidenheit ist die Kunst,
demütig auszusehen, wenn man den
Leuten sagt, wie tüchtig und
beschäftigt man sei.

Lee Jackson

Ein Nachmittag in Brüttens Wäldern

Am Samstag, den 11. September 1976 fand unter der kundigen Führung des Kreisforstmeisters, Herrn H. Voegeli, unterstützt von unserem Gemeindeförster, Herrn E. Vogt, eine Waldbegehung statt. Rund 40 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, über unsere Wälder orientiert zu werden.

Einleitend wies der Referent auf die heutige Verteilung zwischen Wald, Feld und Wohnzone hin, welche sowohl das Ergebnis der Siedlungsweise wie auch der landwirtschaftlichen Nutzung vor vielen Jahrhunderten darstellt. Somit hat sich im Laufe der vergangenen Jahrhunderte nicht die eigentliche Waldflächenverteilung, wohl aber die Zusammensetzung der Wälder verändert.

Während des aufschlussreichen Rundgangs durch einige ausgewählte Waldzonen sind unter anderem die folgenden Hinweise gegeben worden. Die heutige Waldwirtschaft strebt eine ausgewogene Mischung verschiedener Baumarten an; reine Rottannenbestände werden vermieden. Das Anpflanzen gleicher Baumarten in Gruppen gewährleistet ein gutes Gedeihen. Auch der Schönheit eines Waldes wird Rechnung getragen. So können denn auch Linden sowie Kirschbäume angetroffen werden, deren Holz nicht die Erträge der Rottannen erreichen, doch eine Freude fürs Auge und überdies in waldbaulicher Hinsicht wertvoll sind.

Selbstverständlich wurden auch die durch den Sturm vom 23. Juni 1975 arg in Mitleidenschaft gezogenen Waldflächen besichtigt. Dank der vorzüglichen Aufräumarbeit und Wiederaufforstungsarbeit sind die Schäden längst nicht mehr so augenfällig, wie dies noch vor einigen Monaten der Fall war. Fein säuberlich in Einzäunungen vor Wild geschützt, wurden bisher rund 75 % (7 ha) der total beeinträchtigten Waldfläche (5 %) mit 52'000 neuen Bäumen bepflanzt. Es sind dies:

59.5 %	Rottannen
13.3 %	Buchen
10.0 %	Bergahorn
7.1 %	Spitzahorn
6.7 %	Föhren
1.5 %	Lerchen
1.3 %	Linden
0.4 %	Weisstannen
0.2 %	Kirschen
<hr/>	
100.0 %	

Nicht mitgezählt wurden einige wenige Birken. Im Frühjahr des nächsten Jahres sollen die noch fehlenden Waldflächen aufgeforstet werden, so dass in rund 15 Jahren die in den Wald gerissenen Lücken kaum mehr bemerkbar sein werden. In der Gegend des Mühlholzes ist offensichtlich, dass die am Strassenrand sich befindenden Waldrandbäume dem Sturm widerstehen konnten. Der Grund liegt darin, dass den Wurzeln der dortigen Bäume mehr Platz zur Verfügung steht, mit dem Ergebnis eines besseren Standvermögens. Diesem Umstand wird beim Anpflanzen neuer Waldpartien durch Beachtung eines genügenden Baumabstands Rechnung getragen.

Die Waldränder werden in natürlicher Weise durch Sträucher geschmückt, die von besonderer Wichtigkeit sind, um den Wind am ungehemmten Eindringen in den Wald zu hindern. Einige Waldränder lieferten das Material für einen kurzweiligen Wettbewerb. Die Teilnehmer wurden aufgefordert, von den verschiedenen Pflanzen ein Muster mitzunehmen, um sich am Schluss der Führung über die Kenntnisse der verschiedenen Baum- bzw. Buscharten auszuweisen. Sieger wurde jene Gruppe von Kennern, die es auf rund 30 Arten brachte. Aufgrund der weniger guten Ergebnisse darf darauf geschlossen werden, dass ein Waldlehrpfad einem Bedürfnis entsprechen sollte.

An dieser Stelle sei den Herren Voegeli und Vogt nochmals bestens für ihre Bemühungen gedankt. Der gelungene Nachmittag fand einen gemütlichen Abschluss beim Würstebraten.

FDP Brütten

Die Lebenskraft eines
Zeitalters liegt nicht
in seiner Ernte, son-
dern in seiner Aussaat.
Ludwig Börne

*

HERBSTTAG

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke

Besuch der Sammlung Oskar Reinhart "Am Römerholz" Winterthur

Mittwoch abend, 27. Oktober, Abfahrt 19.30 Uhr bei der Post. Seit 6 Jahren ist die Privatsammlung von Oskar Reinhart in seinem eigenen Haus am Lindberg oben öffentlich zugänglich. Vielen Besuchern aus nah und fern sind seither diese Bilder und Plastiken (vor allem Werke französischer Meister des 19. Jahrhunderts) zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden.

Die Kulturkommission freut sich, dass FrL. Dr. L. Staehelin sich gern bereit erklärt hat, uns Brüttemer an einem Abend durch die Sammlung zu führen. Sie ist mit jedem Bild vertraut und versteht es, auf sehr lebendige und anschauliche Art auch auf versteckte Schönheiten aufmerksam zu machen.

So lohnt sich ein Besuch für "Erstmalige" und solche, die das "Römerholz" bereits kennen. Wer sich in die einzelnen Werke noch mehr vertiefen möchte, dem empfehlen wir den prächtigen Bildband über die Sammlung in unserer Bibliothek. Persönliche Einladungen folgen später.

R. B.



An ihren Früchten werdet ihr sie
erkennen (Matth. 7,6)

Verbandsturntag Brütten 1976

Die letzte Sitzung des Organisationskomitees zusammen mit der Verbandsbehörde gestattete, im Rückblick ein objektives Gesamturteil über diesen Turnanlass zu erhalten.

Verbandspräsident Kurt Stahl und Verbandsoberturner Erwin Gutknecht waren, aus eigener Sicht und aus den begeisterten Urteilen vieler Turner, des Lobes voll über die perfekte Organisation und den gesamten festlichen Rahmen dieses Turntages.

Durch die Teilnahme der Turnerinnen und der Invalidensportler nahm dieser 2. Verbandsturntag Grösse und Betriebsamkeit eines ansehnlichen Turnfestes an. Die Freude und der grosse Einsatz der Invalidensportler, wie auch ihre Dankbarkeit, habensicher die Initianten für die Teilnahme der körperlich Behinderten an unserem Turntag darin bestärkt, es nicht bei diesem einen Versuche bleiben zu lassen.

Das ganze Festwochenende wurde natürlich gekrönt durch das prächtige Sommerwetter. Wir können uns auch in der Rückblende schwer vorstellen, welche Probleme und Ueber- raschungen ein Regensonntag der Organisation des Turn- tages gebracht hätte. Erwähnenswert ist, dass viele Turner die vorzügliche Verpflegung bei den sehr günsti- gen Preisen lobten. Diese vielen positiven Urteile zählen unserer Ansicht nach mehr als eine übervolle Kasse, obwohl wir auch damit durchaus zufrieden sein dürfen.

Abschliessend möchten wir, auch im Namen der Verbands- behörde, E u c h a l l e n , l i e b e H e l f e - r i n n e n u n d H e l f e r für den grossen Ein- satz h e r z l i c h d a n k e n , der ja erst den vollen Erfolg des Festes ermöglicht hat.

Das Organisationskomitee des Verbandsturntages

Fröhlichkeit und Mässigkeit sind die zwei besten Aerzte.
Sprichwort

Spiel- und Staffettentag vom 12. Sept.

Bei gutem Wetter trat die Damenriege um 8.30 h zum 80 m-Lauf an. Hierauf trugen wir Ballwurf, Kugelstossen, Hoch- und Weitsprung aus. Nach der Mittagspause starteten wir zur 4 x 100 m Rundbahnstaffette, wobei wir zwar eine gute Zeit erreichten, leider aber wegen Uebergabefehlers ausschieden. Die letzte Runde der Korbball-Sommermeisterschaft stand noch auf dem Programm. Wir hatten die 2 letzten Spiele zu bestreiten, die wir mit 8 : 2 gewannen. Hurra ! Jetzt sind wir zum 3. Male Sommermeister. Nach der Pendelstaffette ging man dann um 17.30 h pünktlich zur Rangverkündigung über. In der Leichtathletik hatten wir einen 4. Rang im Kugelstossen, zwei 5. Ränge in Weitsprung und Pendelstaffette sowie einen 8. Rang im 80 m-Lauf zu verzeichnen, die alle mit einer Medaille gekrönt wurden. Auch den schönen Korbball-Pokal durften wir nun endgültig mit nach Hause nehmen, hatten wir doch keines der 12 Spiele verloren. R.B.

Das Brüttemer Fussballtreffen

Am Samstag, den 21. August trafen sich nun bereits zum vierten Mal die verschiedenen Mannschaften des Turnvereins zum freundschaftlichen fussballerischen Wettstreit. Bei angenehmer Witterung und guten Terrainverhältnissen zeichnete sich in allen Spielen ein deutlicher Vormarsch der Jugend ab. Die zweite Mannschaft der Männerriege musste sich dem Turnverein mit 1 : 3 Toren geschlagen geben. Im Hauptspiel bezwang der Turnverein das erste Team der Männerriege mit 4 : 2 Toren. Im ästhetisch ansprechendsten Match des Nachmittags zwischen zwei Mannschaften der Damenriege blieb die bessere deutlich Sieger. (Der Chronist hat leider das Resultat nicht festgehalten und auch die Mannschaftsbezeichnungen sind ihm unbekannt geblieben.)

Anschliessend an das sportliche Ereignis traf sich die ganze Turnerschar zu Speis und Trank und zur Uebergabe des Sonnenhof-Pokals an den siegreichen Turnverein.

Heute abend Theater !

Das Ensemble des Theaters für den Kanton Zürich spielt in der Turnhalle Brütten:

H E L D E N von Bernard Shaw

"Helden" ist eine der gelungensten Komödien von Georg Bernard Shaw.

Die Geschichte:

Der Luzerner Hotelierssohn Bluntschli hat keine Freude, in dem Betrieb seines Vaters zu arbeiten, so ist er Berufssoldat in fremden Diensten geworden, Hauptmann Bluntschli. Während des serbisch-bulgarischen Krieges gerät er auf der Flucht in das Schlafzimmer der jungen Bulgarin Raina Pethoff. Die gemeinsam verbrachte Nacht von Bluntschli und Raina verläuft völlig unromantisch. Einerseits bewundert sie seine Kühnheit, einfach in ihr Zimmer zu steigen, andererseits verachtet sie sein völlig unheldenhaftes Soldatentum - in seinen Patronentaschen führt er keine Munition, sondern Pralinen mit. Sie verbirgt ihn jedoch vor den Verfolgern und hilft ihm weiter. Nach Kriegsschluss kehren Raines Vater und ihr Verlobter Sergius zurück und auch Bluntschli kommt, um Raina seinen Dank abzustatten. Es gelingt dem Schweizer, Raina für sich zu gewinnen und den Segen ihrer Eltern zu erhalten. Der frühere Verlobte Rainas tröstet sich mit dem temperamentvollen Dienstmädchen Luka.

" Morgen, morgen, nur nicht
heute !
sprechen immer träge
Leute,
morgen (heute will ich ruhn),
morgen jene Lehre fassen,
morgen diesen Fehler
lassen,
morgen dies und jenes tun ! "

Christian Felix Weisse

Landfrauenverein Brütten

Der Bezirks-Landfrauenverein beabsichtigt, folgende Kurse durchzuführen:

Geschenke aus der bäuerlichen Küche

Im November erteilt Frau J. Volkart, Altikon, an einem Nachmittag den Kurs über "Geschenke aus der bäuerlichen Küche".

Kursort: Weinlandschule Wülflingen.

Anmeldungen bis spätestens 10. Oktober an Ihre Vertrauensfrau L. Baltensperger im Buechli, Tel. 30 11 43.

Gartenbaukurs

Beginn: Januar 1977

Leitung: Herr Gilomen, Gartenbaulehrer, L.S.W.

Ort: Weinlandschule Wülflingen.

Im Januar theoretischer Teil an ca. 3 Nachmittagen je ca. 2 Std.:

1. Samenbestellung, was selber säen, was zu kaufen, Gartenplan, etc.
2. Topfpflanzenpflege, Stecklingsvermehrung, evt. Trockenblumenarrangement.
3. Aussäen ins Treibbeet.

Nachher ab März fortlaufend ca. 5 Nachmittage, die von Mal zu Mal festgelegt werden, und evt. Sommerexkursion. Eine Beteiligung ist auch an einzelnen Kursnachmittagen möglich. Anmeldungen bis 10. Oktober an Ihre Vertrauensfrau N. Wegmann, Tel. 30 11 70.

Schiessverein

Uebermorgen, Sonntag 26. September, und am Sonntag, den 3. Oktober finden die beiden traditionellen Herbstanlässe statt:

1. End- und Wyberschiessen im Stand Brütten.

Zeit: 1300 - 1600 h. Absenden 2000 h im "Sonnenhof".

Wir laden alle Schützen und Schützenfreundinnen zur Preisverteilung und ein paar gemütlichen Stunden ein.

2. Freundschaftschiessen mit der Nachbarsektion Oberwil - Birchwil im Stand Nürensdorf.

Schiesszeiten: 3. Oktober 0900 - 1130 h
1300 - 1500 h

Um unsere Nachbarn im Kampf um den Wanderpreis zu bezwingen, braucht es bekanntlich alle verfügbaren Kräfte. Darum am ersten Oktobersonntag auf nach Nürensdorf !

Terminkalender

- Fr. 24.9. Theater des Kt. Zürich, "Helden",
Turnhalle, 2000 h
- Sa./So. Eidgenössischer Urnengang (Stellvertre-
25./26.9. tung untersagt)
- Verfassungsartikel über Radio und Fern-
sehen
- Volksbegehren zur Einführung einer Haft-
pflichtversicherung für Motorfahrzeuge
und Fahrräder durch den Bund
- So. 26.9. End- und Wyberschiessen, Schiessverein
Stand Brütten, 1300 - 1600 h
- So. 3.10. Freundschaftsschiessen, Schiessverein
Stand Nürensdorf, 0900 h und 1300 h
- Di. 19.10. Bibelabend, Unterrichtszimmer Kirche, 2015 h
- So. 24.10. Abendgottesdienst, 2015 h
- Mi. 27.10. Besuch Sammlung "Am Römerholz", 1930 h
- Fr. 29.10. a.o. Gemeindeversammlung, Turnhalle 2000 h
- Sa. 30.10. Alttextiliensammlung Samariterverein
Altpapiersammlung Jugendriege
- Mo. 1.11. Begegnungsabend zwischen Bauern und Nicht-
bauern im Dorf, Schulhaus 2015 h

Alttextiliensammlung und Altpapiersammlung

Die nächste Alttextiliensammlung findet am Samstag, den 30. Okt. 1976 statt und wird vom Samariterverein durchgeführt. Dazu werden Plastiksäcke durch die Post in die Haushaltungen verteilt. Wer mehr als einen Sack benötigt, kann bei Frau Dora Michel, Alpenblick, noch weitere beziehen. Bitte stellen Sie das Sammelgut verschnürt an den Kehrrechtsammelplatz. Es wird ab 8.30 Uhr morgens von Samaritern eingesammelt.

Für ein gutes Ergebnis danken wir im Namen aller, denen Sie damit helfen.

Samariterverein Brütten

Am gleichen Tag können Sie auch Ihr Altpapier loswerden. Die Jugendriege kommt es abholen und bittet ebenfalls um Bereitstellung der verschnürten Papierbündel.

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Oktober 1976.
Beiträge sind bis am Donnerstag, 21. Oktober 1976,
an Frau D. Walser erbeten.